

Nachrichten aus dem Kant Oktober 2018

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schuljahr 2018/19 hat schon einige Wochen Fahrt aufgenommen, und obwohl das sommerliche Wetter weiter Bestand hat, ist zumindest laut Kalender bereits Herbst. Daher ist es jetzt wieder an der Zeit, in der ersten Ausgabe der Kant-Nachrichten über Wissenswertes und Interessantes an unserer Schule zu informieren. An dieser Stelle heißen wir auch in diesem Jahr besonders unsere neuen Sextaner und deren Eltern willkommen.

Aus dem Kollegium

Auch in diesem Schuljahr gibt es einige personelle Veränderungen zu vermelden. So wurde Frau Beisch am Ende des letzten Schuljahres nach vielen Jahren am Kant-Gymnasium in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und ihr Engagement für unsere Schule und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Unser Dank gilt auch Herrn Wallrich, der uns im letzten Schuljahr tatkräftig im Fach Gemeinschaftskunde unterstützt hat. Verlassen haben uns auch Frau Rüdiger und Frau Strack, die ihr Referendariat an unserer Schule beendet haben. Ihnen wünschen wir alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen Weg.

Herzlich willkommen heißen wir Frau Strathmann (Deutsch, Erdkunde und NWT) und Frau Ensslen (Bildende Kunst und Deutsch), die ab diesem Schuljahr ihre Arbeit am Kant-Gymnasium aufgenommen haben. Im Fach Italienisch wird uns Frau Steimel im Rahmen einer Teilabordnung unterstützen.



Frau Ensslen



Frau Strathmann

Wir wünschen den neuen Kolleginnen viel Freude und Erfolg für ihre Tätigkeit am Kant.

Räumliche und bauliche Veränderungen

Das Gebäude- und Raumkonzept der Schule wird

fortwährend weiterentwickelt und umgesetzt, weshalb es auch in diesem Bereich einige Neuerungen zu vermelden gibt. Zum einen wird für die geplante Mensa im Laufe des Schuljahres eine Küche in Zimmer 108 eingebaut. Deswegen ist der Aufenthaltsraum für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe in die Cafeteria verlegt worden. Fleißig gearbeitet wurde auch im Untergeschoss des Gebäudes, so dass die SMV und die Nachmittagsbetreuung dort ihre frisch renovierten Räume in Beschlag nehmen konnten. Erfreulich ist weiterhin, dass alle Klassenzimmer nun mit Medientischen ausgestattet sind. Damit ist die mediale Umgestaltung der Räume erst einmal abgeschlossen.

Aus dem Schulleben

Kennen lernen – aber richtig

Unter diesem Motto starteten die neuen Fünftklässler engagiert und interessiert in ihren neuen Schulabschnitt. Der Schritt von der Grundschule ans Gymnasium bedeutet ja auch viele neue Gesichter, viele neue Fächer, viele neue Anforderungen. Um diesen Übergang etwas zu erleichtern, kamen sich die neuen Sextaner an den beiden Kennenlertagen im Kinder- und Jugendhaus Südstadt näher.



Kennenlertage – Zusammen geht besser

Unter Anleitung zweier Sozialpädagogen, unterstützt

durch das Klassenlehrerteam und die Paten, wurden mit Hilfe von Übungen und Spielen erarbeitet, welche Werte der Klasse wichtig sind und welche Regeln deshalb eingehalten werden sollten. Dies soll Konflikten effektiv vorbeugen, damit die Klassen entspannt und glücklich ihre Schulkarriere am Kant starten können.

Alles Lüge-oder was?

Das erste Kant-Forum dieses Schuljahres beschäftigte sich am 26. September mit der Rolle der öffentlich-rechtlichen Medien, deren Arbeit seit geraumer Zeit von Teilen der Gesellschaft durchaus polemisch in Zweifel gezogen wird. Frau Winkler hatte es dankenswerter Weise ermöglicht, dass zwei Reporter des SWR ihre Arbeit an diesem Abend in der Aula des Kant-Gymnasiums vorstellten und dann den Zuhörern Rede und Antwort standen.



Der SWR zu Gast am Kant-Gymnasium

Wie sehr dieses Thema auch Jugendliche beschäftigt, wurde an den vielen interessierten Fragen aus dem Publikum deutlich. Vor allem die offene und selbstkritische Haltung der Referenten trug zu einem sehr informativen Abend über die Arbeit und Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bei. Wir danken allen Beteiligten für die Gestaltung dieser gelungenen Veranstaltung.

Das Kant in Russland

Vom 20.-28.09.2018 war eine Schülergruppe des Kant-Gymnasiums Karlsruhe in der Partnerstadt Krasnodar zu

Besuch. Alle waren in Gastfamilien des sprachlichen Gymnasiums Nr. 36 untergebracht und erlebten die russische Gastfreundschaft sowie den Schulalltag in Russland ganz hautnah. Im Mittelpunkt der Schülerbegegnung stand die gemeinsame Arbeit am Projekt „Gelebte Städtepartnerstadt“. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 225. Geburtstag der Stadt Krasnodar am 21.-23. September sollte es darum gehen, die Jugendlichen stärker in die Städtepartnerschaft Karlsruhe-Krasnodar einzubinden und zu ermutigen, diese durch den Schüleraustausch selbst mitzerleben. So erstellten die deutschen Gäste zusammen mit ihren russischen Partnern kreative Filme, Präsentationen, Interviews oder Gedichte, in denen sie ihren Blick auf die Städtepartnerschaft auf unterschiedlichste Weise thematisierten.



Austausch mit Krasnodar

Ermöglicht wurde die Begegnung durch die Förderung des Landesjugendplans Baden-Württemberg, der Stadt Karlsruhe und der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch. Begleitet wurde die Gruppe des Kant-Gymnasiums von Frau Bachmann und Frau Oßwald.

Termine:

Fr., 23.11. Kulturstündchen

Weitere Informationen und Neuigkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.kantgymnasium.de.

Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern ein interessantes, spannendes und erfolgreiches Schuljahr und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit und einen regen Austausch mit den Eltern der uns anvertrauten Kinder.

Herzliche Grüße - auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen - aus dem Kant-Gymnasium

Gabriele Rupp, Schulleiterin